

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Geschäftsstelle des Landesausschusses für Berufsbildung  
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Ihr/e Ansprechpartner/-in:  
Nadine Schneider

- per Post austausch -

Herrn  
Ministerpräsident Stanislaw Tillich  
Sächsische Staatskanzlei

Durchwahl  
Telefon: 0351 564-8267  
Telefax: 0351 564-8209

Nadine.Schneider@  
smwa.sachsen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

**Stellungnahme des Landesausschusses für Berufsbildung (LAB) zur Initiative der Staatsregierung über die Installation eines Förderprogrammes zur Qualifizierung Geflüchteter**

Aktenzeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
24-6013/1/3

Dresden,  
6. März 2017

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

die praktischen Erfahrungen bei der Integration junger Geflüchteter in ausbildungsvorbereitende Programme veranlassen den Landesausschuss für Berufsausbildung (LAB) zur Schlussfolgerung, dass die bereits bestehenden Bildungsangebote für Geflüchtete dringend präzisiert und erweitert werden müssen.

Es handelt sich dabei um ein ganzheitliches Angebot für die Gruppe nicht mehr schulpflichtiger junger Geflüchteter, der schulische Bildung fehlt, um erfolgreich in Berufsvorbereitung, Berufsausbildung oder Beschäftigung einmünden zu können.

Deshalb empfehlen wir der Regierung des Freistaates Sachsen, ein aus Landesmitteln finanziertes Förderprogramm zu installieren, das die Kompetenzen dieser Zielgruppe soweit erhöhen hilft, damit ein erfolgreicher Übergang in die weiterführenden Wege der beruflichen Bildung oder in eine Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt möglich wird.

Dieses Landesprogramm muss auf die Verbesserung sowohl schulischer als auch berufsbezogener Grundbildung ausgerichtet sein.

Der LAB empfiehlt mit Blick auf die Herstellung der Ausbildungsreife folgende inhaltliche Schwerpunkte:

- Vermittlung von allgemeinbildenden schulischen Grundlagen hinsichtlich des Kompetenzniveaus „Hauptschulabschluss“.
- Vermittlung von branchen- bzw. berufsbezogener Grundbildung.
- Vermittlung interkultureller Kompetenzen für die Berufsausbildung.

Die Teilnehmer für dieses Programm sollen über allgemeinbildende mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen verfügen, die einen erfolg-



**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
für Wirtschaft und Arbeit  
**Geschäftsstelle des Landes-**  
**ausschusses für Berufsbildung**  
Wilhelm-Buck-Straße 2  
01097 Dresden

**Außenstellen:**  
Hoyerswerdaer Straße 1  
01097 Dresden  
Glacisstraße 4  
01099 Dresden

[www.smwa.sachsen.de](http://www.smwa.sachsen.de)

Verkehrsanbindung:  
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien  
3, 7, 8  
Haltestelle Carolaplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte  
sowie für verschlüsselte elektronische  
Dokumente.

reichen Anschluss an das hiesige Bildungsniveau der Sekundarstufe I mit hoher Wahrscheinlichkeit gewährleisten.

Das sprachliche Eingangsniveau für die Teilnahme am Landesprogramm darf nicht unter Level B1 liegen.

Zudem wird erwartet, dass die mit den Teilnehmern kontinuierlich fortgeführte Sprachausbildung zu Level B 2 als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer Berufsausbildung qualifiziert hat.

Der LAB hält in der konkreten Situation für geboten, auch denjenigen Geflüchteten ein Angebot zu unterbreiten, die aufgrund ihrer aktuellen Einstiegsvoraussetzungen nicht in dieses Programm einmünden können. Hierfür wird die Erstellung eines ergänzenden Förderprogramms empfohlen.

Wichtig für eine gelingende und zügige Implementierung des Programms ist die Einbeziehung aller relevanten Akteure aus den Ministerien (SMGI, SMK, SMWA, SMS), der zuständigen Stellen, der Sozialpartner und der Bundesagentur für Arbeit bzw. Jobcenter.

Der LAB begrüßt, dass sich die Staatsregierung bereits auf Grundzüge eines entsprechenden Programms verständigt hat und bittet bei der weiteren Ausgestaltung um Berücksichtigung seiner Empfehlungen.

Gleichwohl bietet der LAB seine fachliche Expertise zur Erstellung einer Förderrichtlinie für dieses Landesprogramm an.

Mit freundlichen Grüßen



André Schnabel  
Vorsitzender des LAB



Karl-Heinz Herfort  
Stellv. Vorsitzender des LAB